

Herzlichen Glückwunsch zum Kauf des **Q-TOP** - der Schnellkupplung-Alternative. Obgleich die Handhabung des **Q-TOP** selbsterklärend entwickelt wurde, werden Ihnen folgende Informationen helfen, die Vorteile dieses einzigartigen Gerätes vollständig zu nutzen.

Installation:

Befestigung der Wechselplatte (1) an der Kamera

Drehen Sie die Wechselplatte (1) in das Stativgewinde der Kamera und befestigen Sie diese per Hand. Die Mittelpunktvertiefung kann hilfreich sein, um mit der Fingerspitze eine Drehachse zu bilden und somit die Montage zu beschleunigen.

Befestigung der Basis (2) am Stativ

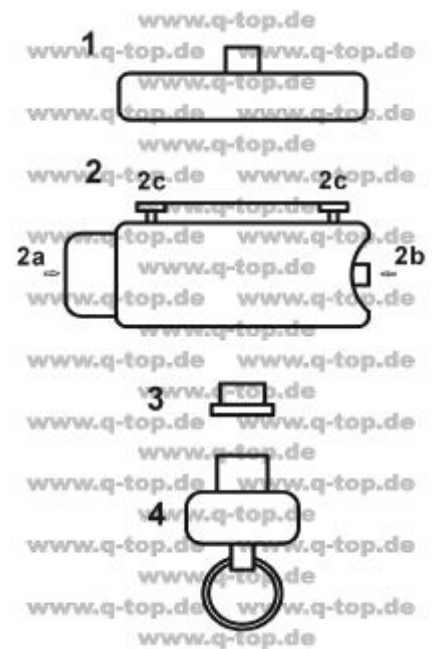
Schrauben Sie die Basis (2) am mittleren Gewinde an das Stativ und drehen Sie sie fest. Beachten Sie, dass die Basis (2) des Q-TOP mit zwei 3/8"-1/4" Reduziergewinden (3) ausgerüstet ist, die verwendet werden können, um das Q-TOP an jede beliebige Kombination von Kamera und Stativgewinde anzubauen.

Wenn das Q-TOP direkt auf die Mittelsäule des Stativs oder direkt auf den Kameraplattform-Schaft eines Kugelkopfs montiert werden soll, stellen Sie sicher, dass das Gewinde nicht mehr als 7,5 mm übersteht. Bei längerem Gewinde sollte die vor der Montage des Q-TOP modifiziert werden, um Beschädigungen zu vermeiden!

Kamera-Gurt-Adapter (4) (Option)

Dieser wertvolle Gurt-Adapter wird von unten in das mittlere Innengewinde der Basis (2) eingeschraubt und fest angezogen.

Anschließend hängen Sie ihren eigenen Kamera-Trageriemen in den vorhandenen Haltering am Gurt-Adapter (4) ein. Ihre Kamera hängt dann (beliebig drehbar) vor Ihrem Körper und kann jederzeit schnell und einfach abgenommen bzw. wieder angehängt werden.



Bedienung:

Das Q-TOP erfordert nur einen einzigen Handgriff, um befestigt oder abgenommen zu werden. Der Hauptverschlussknopf (2a) und der gegenüberliegende Sicherungsverschlussknopf (2b) werden gleichzeitig gedrückt. Dadurch kann die Wechselplatte befestigt oder abgenommen werden. Während Sie die Verschlussknöpfe drücken, bringen Sie die Wechselplatte über den mittleren Vorsprung zum stehen. Eine bestimmte Drehrichtung braucht dabei nicht beachtet zu werden.

Lassen Sie die Verschlussknöpfe los und drehen Sie die Kamera/Wechselplatte in beliebiger Richtung, bis die Basispins (2c) in die Wechselplattenkerbe eingerastet sind. Jetzt sind Kamera und Stativ fest miteinander verbunden, bis die gegenüberliegenden Knöpfe erneut gleichzeitig gedrückt werden.

Panorama-Bedienung:

Richten Sie die Basis (2) des Q-TOP mit der Libelle aus und sichern Sie die Kamera so, dass keine Bewegungen des Stativkopfes entstehen können. Befestigen Sie die Kamera am Stativ und machen Sie eine Aufnahme. Drücken Sie die Verschlussknöpfe mit einer Hand, während Sie mit der anderen gleichzeitig die Kamera drehen. Folgen Sie der Kontur der Wechselplatteneinkerbung nach Gefühl, bis die nächste Position mit einem "Klick" erreicht ist.

Das Q-TOP und Panoramafotografie in Kombination

Die Drehverschlussintervalle des Q-TOP im Abstand von 30° erlauben den Gebrauch als einen einfachen Drehkopf für kombinierte Panoramafotografie. Die Tatsache, dass die integrierte Libelle gerade zur Drehachse und zur Kamera-Horizontalen steht, vereinfacht das gewöhnliche zeitraubende Problem der Drehachseneinstellung (normalerweise unter der Kugel oder Neigekopf) und der Kameraeinstellung. Ein anderer erwähnenswerter Vorteil ist die Geschwindigkeit, mit der eine Serie von Fotografien gemacht werden kann, wenn man nicht den Intervallgradwert am Stativkopf abzulesen braucht, weil die Reaktion auf wechselnden Lichtbedingungen oftmals eine Herausforderung beim Panoramabild darstellt. Beachten Sie, dass der Sichtwinkel für jedes Objektiv mit dem Filmformat sowie mit der Brennweite variiert. Aufgrund von Variationen bei Kameras und Filmbearbeitung sollte man um die 15% über den theoretischen Wert über eine Überlappung zulassen, die später bearbeitet werden kann. Bei Anwendung der "stitching-Software zu Erstellen von Digitalpanoramen werden in der Regel mit größeren Überlappungen bessere Resultat erzielt (30% über dem theoretischen Winkelwert). Einige Experimente sind für optimale Ergebnisse immer erforderlich. Im Idealfall sollte die Drehachse direkt über dem optischen Zentrum liegen - dem "Nodalpunkt". Da sich dieser Punkt in der Praxis fast nie dort befindet, wo der Kamerastativsockel ist, kann wie bei der Makrofotografie eine Gleitschiene (vorzugsweise zweiachsig) zur Korrektur verwendet werden, so wird die bestmögliche Kontinuität erreicht. Eine Diskrepanz des "Nodalpunkt" zum Drehpunkt wird um so weniger spürbar sein, je mehr sich der Abstand zum Objekt vergrößert.

Pflege und Wartung:

Das Q-TOP besteht komplett aus rostfreien Materialien und ist so konstruiert, dass es im normalen Gebrauch nicht gewartet zu werden braucht. Sie sollten keine scharfen Chemikalien zur Reinigung verwenden, weil dadurch die Libelle beschädigt werden kann. Wie bei jeder Fotoausrüstung gilt auch für das Q-TOP, dass es vor Staub und Schmutz geschützt werden muß. Versuchen Sie nicht, das Q-TOP auseinander zu bauen.